



Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 2021

Herausgegeben von Anne Bohnenkamp

ca. 400 S., ca. 50, z. T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. € 39,- (D); € 40,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-5054-0 | ISSN 0771-9463
 Dezember WG 1563

Das »Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts« ist ein literatur- und kunstwissenschaftliches Periodikum zur deutschsprachigen Literatur und zu den Wechselbeziehungen zwischen Dichtung und Kunst. Die Schwerpunkte liegen in der Goethezeit, der Romantik und der frühen Moderne bis zur Gegenwart. Begründet im Jahr 1902 und herausgegeben vom Direktor des Hochstifts ist das Jahrbuch seit langem ein Forum internationaler Forschung. Neben Abhandlungen erscheinen in ihm kleinere Editionen und Berichte, in denen bedeutendere Neuzugänge oder zu Unrecht unbekannt gebliebene Bestände der Sammlungen erschlossen werden.



Das achtzehnte Jahrhundert

Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert

Konzipiert von Frank Grunert und Denis Thouard

Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts, Bd. 45/2.
 Herausgegeben von Stefanie Stockhorst

ca. 152 S., brosch. | ca. € 17,- (D); € 17,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-3974-3 | ISSN 0722-740-x
 auch als e-Book
 Dezember WG 1563

»Das achtzehnte Jahrhundert« wurde 1977 als Mitteilungsblatt der »Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts« gegründet und erscheint seit 1987 als wissenschaftliche Zeitschrift.

Die Zeitschrift erscheint halbjährlich und ist im Aufsatzteil im Wechsel aktuellen Themen gewidmet oder frei konzipiert. Im Rezensionsteil legt sie Wert auf aktuelle Besprechungen zu einem weit gefächerten Spektrum von thematisch repräsentativen und methodologisch aufschlussreichen Fachpublikationen. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der DGEJ enthält sie Beiträge aus allen Fachrichtungen.



Geschichte der Philologien

Heft 59/60

Herausgegeben von Christoph König und Anna Kinder in Verbindung mit Michel Espagne, Ralf Klausnitzer, Denis Thouard und Ulrich Wyss

ca. 176 S., ca. 10 Abb., brosch. | ca. € 19,90 (D); € 20,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-3996-5 | ISSN 1613-0758
 auch als e-Book
 Oktober WG 1563

»Geschichte der Philologien« (bis 2019 »Geschichte der Germanistik«) feiert 2021 ihr 30-jähriges Bestehen. Seit 1991 war die Zeitschrift das Organ germanistischer Wissenschaftsgeschichtsforschung. Aus der Beobachtung anderer, benachbarter Philologien wurde allmählich eine Komparatistik der Fächer, im Sinn des historischen Vergleichs und der philosophischen Reflexion. Neben Forschungsbeiträgen zu den einzelnen Philologien werden Inedita präsentiert, Neuerwerbungen in Literatur- und Universitätsarchiven vorgestellt und Forschungsprojekte skizziert. Jedes Doppelheft enthält eine ausführliche, kommentierte Bibliographie der Neuerscheinungen.

Mit Beiträgen u. a. von: Felix Christen, Norbert Groeben, Beatrice Gruendler, Stefan Litt, Yuji Nawata, Nguyen Giang Huong, Norbert Oellers, Isabel Toral und Jürgen Trabant.